

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG	7
II. AUSGANGSLAGE.....	11
1. DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION UND DIE FREIZÜGIGKEIT ALS GRUNDFREIHEIT.....	11
<i>1.1 Der Prozess der Europäischen Integration: Zentralität der wirtschaftlichen Zusammenarbeit</i>	<i>11</i>
<i>1.2 Freizügigkeit im Binnenmarkt: Grenzüberschreitende Mobilität</i>	<i>13</i>
2. DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG IM EUROPÄISIERUNGSPROZESS	18
<i>2.1 Aufgaben und Funktionen der öffentlichen Verwaltung</i>	<i>19</i>
<i>2.2 Auswirkungen der Europäischen Integration auf die Verwaltung</i>	<i>20</i>
<i>2.3 Notwendigkeit europaspezifischer Qualifikationen</i>	<i>22</i>
3. DIE ÖFFENTLICHE ARBEITSVERWALTUNG IN DEUTSCHLAND.....	24
<i>3.1 Historischer Abriss</i>	<i>24</i>
<i>3.2 Organisation der öffentlichen Arbeitsverwaltung</i>	<i>25</i>
<i>3.3 Grundlagen und Aufgaben.....</i>	<i>26</i>
<i>3.4 Reformprozesse in der BA.....</i>	<i>29</i>
<i>3.5 Anpassungsprozess der BA an die Europäisierung</i>	<i>31</i>
III. UNTERSUCHUNGSANSATZ.....	33
1. DIE THEORIE DER INSTITUTIONEN ALS BEZUGSRAHMEN	33
<i>1.1 Was sind Institutionen.....</i>	<i>33</i>
<i>1.1.1 Abgrenzung zwischen Institution und Organisation.....</i>	<i>34</i>
<i>1.1.2 Institutionen und Individuen</i>	<i>35</i>
<i>1.2 Die Leitidee als grundlegendes Element der Institution</i>	<i>37</i>
<i>1.3 Institutioneller Wandel – die Aufnahme neuer Leitideen.....</i>	<i>39</i>
<i>1.4 Besonderheiten politischer Institutionen – die öffentliche Verwaltung.</i>	<i>41</i>
<i>1.5 Die Bedeutung der Akteure und ihrer Qualifizierung</i>	<i>43</i>
2. HERLEITUNG DER UNTERSUCHUNGSLEITENDEN FRAGESTELLUNGEN	45
<i>2.1 Aufnahme der europäischen Leitidee in die Arbeitsverwaltung.....</i>	<i>45</i>
<i>2.2 Die Bedeutung der Mitarbeiter für die Vermittlung der europäischen Leitidee.....</i>	<i>47</i>
3. FRAGESTELLUNGEN UND ANNAHMEN.....	48
<i>3.1 Die europäische Leitidee in der Beratung und Vermittlung der BA</i>	<i>48</i>
<i>3.2 Konzept Europakompetenz.....</i>	<i>49</i>
<i>3.3 Vermittlung europaspezifischer Kompetenzen in der verwaltungsinternen Bildung</i>	<i>50</i>

4. METHODISCHES VORGEHEN.....	52
4.1 Auswahl der Methoden	52
4.2 Durchführung und Auswertung der Experteninterviews.....	53
4.3 Inhaltsanalytische Auswertung der relevanten Dokumente	55
4.4 Ergänzende Methoden	58
IV. FORSCHUNGSERGEBNISSE	60
1. DIE VERANKERUNG DER EUROPÄISCHEN LEITIDEE IN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	60
1.1 Anpassung der BA an veränderte Rahmenbedingungen im Zuge des Europäisierungsprozesses	60
1.2 Rechtlich-normative Verankerung der europäischen Leitidee.....	62
1.3 Europaorientierung in der BA	64
1.3.1 Die Bedeutung der europäischen Dimension	64
1.3.2 Die Bedeutung Einzelner für die Europaorientierung	64
1.3.3 Exkurs: Die besondere Bedeutung der Grenzregionen.....	66
1.4 Auswirkungen der aktuellen Situation auf die europäische Dimension der BA	67
1.5 Berufsberatung und Arbeitsvermittlung in europäischer Dimension....	69
1.5.1 Institutionalisierung der europäischen Berufsberatung: Die Errichtung der Europäischen Berufsberatungszentren	70
1.5.2 Institutionalisierung der europäischen Arbeitsvermittlung: Die Integration von EURES.....	74
1.5.3 Zusammenarbeit von EBZ und EURES.....	76
1.5.4 Europafachkräfte der Bundesanstalt für Arbeit innerhalb und außerhalb von EBZ und EURES	78
2. QUALIFIZIERUNGSZIEL EUROPAKOMPETENZ.....	81
2.1 Europakompetenz in der öffentlichen Verwaltung.....	81
2.2 Vorhandene und notwendige europaspezifische Kompetenzen in der Bundesanstalt für Arbeit.....	84
2.2.1 Der Rahmen der Vermittlung europaspezifischer Kompetenzen....	84
2.2.2 Einschätzung der Vermittlung europaspezifischer Kompetenzen...	85
2.2.3 Notwendige europaspezifische Kompetenzen.....	87
3. DIE VERMITTLUNG EUROPASPEZIFISCHER KOMPETENZEN IM RAHMEN DER AUSBILDUNG	89
3.1 Die Ausbildung der Mitarbeiter im gehobenen Dienst am Fachbereich Arbeitsverwaltung	89
3.2 Europabezogene Qualifikationen in den Curricula.....	91
3.2.1 Inhaltsanalytische Auswertung der Curricula der Ausbildung der Verwaltungsinspektorenanwärter	92
3.2.1.2 Studienplan für das Grundstudium	93
3.2.1.3 Studienplan für das Hauptstudium.....	94
3.2.1.4 Rahmenplan für die Praktika und für die Fachseminare	94

3.2.2 Inhaltsanalytische Auswertung der Curricula der Ausbildung der Beratungsanwärter.....	95
3.2.2.1 Die Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsordnung für Beratungsfachkräfte in der Bundesanstalt für Arbeit (ASPO).....	95
3.2.2.2 Studienplan für das Grundstudium.....	96
3.2.2.3 Studienplan für das Hauptstudium.....	96
3.2.2.4 Rahmenplan	97
3.2.3 Zusammenfassung	98
3.3 <i>Umsetzung der Europathematik in der Ausbildung</i>	99
3.3.1 Einschätzung der Berücksichtigung europabezogener Inhalte.....	99
3.3.2 Auswertung der Veranstaltungspläne für den Pflichtbereich des Hauptstudiums	100
3.3.3 Europaspezifische Veranstaltungen im Wahlbereich	104
3.3.3.1 Der Wahlbereich im Grundstudium	104
3.3.3.2 Der Wahlbereich im Hauptstudium	106
3.3.4 Auslandsaufenthalte als Möglichkeit zur Ausbildung von Europakompetenz.....	110
3.3.5 Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen	112
3.3.6 Diplomarbeiten: Europabezogene Schwerpunktsetzungen der Studierenden	113
3.4 <i>Exkurs: Die europäische Dimension in der Fachhochschule der Bundesanstalt für Arbeit</i>	115
4. EUROPAQUALIFIZIERUNG IM RAHMEN DER FORTBILDUNG.....	117
4.1 <i>Vermittlung europaspezifischer Kompetenzen in der Aufstiegsfortbildung</i>	117
4.1.1 Aufstiegsfortbildung in der Bundesanstalt für Arbeit.....	117
4.1.2 Inhaltsanalytische Auswertung der Curricula der Aufstiegsfortbildungen.....	118
4.1.2.1 Weg 2: Regelaufstieg	118
4.1.2.2 Weg 5: Aufstiegsfortbildung von Angestellten der BA für Tätigkeiten, die dem gehobenen Dienst zugeordnet sind (FO-gehD).....	118
4.1.2.3 Weg 6: Einweisungsfortbildung von Fachanwärtinnen der BA.....	119
4.1.2.4 Fortbildung zum Arbeitsberater	120
4.1.2.5 Fortbildung zum Berufsberater	121
4.1.3 Zusammenfassung	121
4.2 <i>Europabezogene Qualifikationen in der Anpassungsfortbildung</i>	122
4.2.1 Anpassungsfortbildung in der Bundesanstalt für Arbeit.....	122
4.2.2 Europaspezifische Fortbildung auf den verschiedenen Ebenen der BA	123
4.2.2.1 Die Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit.....	124
4.2.2.2 Die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter	125
4.2.2.3 Weitere Anbieter europabezogener Qualifizierung	126
4.2.2.4 Eigeninformation und Selbststudium der Mitarbeiter.....	127
4.2.3 Weitere Möglichkeiten europabezogener Fortbildung	129
4.2.3.1 Auslandsaufenthalte der Mitarbeiter	129
4.2.3.2 Vermittlung von Fremdsprachenkenntnissen	131

4.2.3.3 Europabezogenes Aufbaustudium.....	131
5. QUALIFIZIERUNG DER EUROPAFACHKRÄFTE	132
5.1 Ausbildung.....	132
5.2 Fortbildung.....	133
6. DIE ZUKUNFT DER VERWALTUNGSINTERNEN BILDUNG DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	135
6.1 Veränderungen in der Fachhochschulausbildung	136
6.2 Auswirkungen auf die Bedeutung der europäischen Dimension.....	138
V. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	143
1. REAKTIVE AUFNAHME UND SPÄTE RECHTLICHE ABSICHERUNG DER EUROPÄISCHEN LEITIDEE.....	143
2. EUROPAORIENTIERUNG DER BA: INSTITUTIONELLE VERANKERUNG UND INDIVIDUELLES ENGAGEMENT	145
3. DIE BEDEUTUNG DER EUROPÄISCHEN LEITIDEE IM INSTITUTIONELLEN WANDEL	146
4. EUROPABEZOGENE DIENSTLEISTUNGEN UND DIE BEDEUTUNG DER EUROPAFACHKRÄFTE FÜR DIE EUROPAORIENTIERUNG DER BA.....	147
5. DIE MITARBEITER DER BA: QUALIFIKATION ALS VERMITTLER DER EUROPÄISCHEN LEITIDEE?	148
6. EUROPAKOMPETENZ – LEITBILD DER MITARBEITERQUALIFIZIERUNG?	150
6.1 Dominanz europabezogener Fachkompetenz.....	151
6.2 Europaspezifische Qualifizierung in den Curricula und deren Umsetzung.....	153
7. AUSBLICK	154
LITERATURVERZEICHNIS.....	157